

## **Biblische Trostworte zur Beerdigung – eine Auswahl.**

Es sind auch andere Bibelsprüche möglich. Eine Hilfe kann die Seite <https://www.trauervers.de/> sein.

1. Ich will dich segnen du sollst ein Segen sein. Gen 12,12
2. Auf deine Hilfe warte ich, Gott. Gen 49,18
3. Der Mensch sieht auf den äußeren Schein. Gott aber sieht das Herz an. 1 Sam 16,7
4. Wir müssen alle sterben und sind wie das Wasser, das man auf die Erde schüttet und nicht wieder einsammeln kann. 2 Sam 14,14
5. Es ist genug, so nimm nun, Gott, meine Seele; ich bin nicht besser als meine Vorfahren. 1 Kön 19, 4
6. Was Gott im Himmel will, das geschehe! 1 Makk 3,60
7. Du wirst im Alter zu Grabe kommen, wie Garben eingebracht werden zur rechten Zeit. Hiob 5,26
8. Darum will auch ich meinem Mund nicht wehren. Ich will reden in der Angst meines Herzens und will klagen in der Betrübnis meiner Seele. Hiob 7,11
9. Siehe, die Gottesfurcht, das ist Weisheit, und meiden das Böse, das ist Einsicht. Hiob 28,28
10. Ich liege und schlafe, denn Gott erhält mich. Ps 3,6
11. Ich vertraue darauf, dass du so gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ps 13,6
12. Du wirst mich nicht dem Tode überlassen. Ps 16,10
13. Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. Ps 16,11
14. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Ps 23,4
15. Ich aber, Gott, hoffe auf dich und spreche: Du bist für mich Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. Ps 31,15–16a
16. Gott ist denen nahe, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Ps 34,19
17. Gott, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir haben muss, mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss. Psalm 39,5
18. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue? Ps 42,3
19. Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nö-ten, die uns getroffen haben. Ps 46,2
20. Rufe mich an am Tag der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen! Ps 50,15
21. Ich werde bleiben wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes; ich verlasse mich auf Gottes Güte immer und ewig. Ps 52,10
22. Gott, ich will dir immer danken für das, was du getan hast. Vor allen, die zu dir halten, will ich rühmen, weil du so gütig bist. Ps 52,11
23. Lass mich wohnen in deinem Zelte ewiglich und Zuflucht haben unter deinen Fittichen. Ps 61,5
24. Meine Seele hängt an dir; deine rechte Hand hält mich. Ps 63,9
25. Gott, du hast uns geprüft und geläutert, wie das Silber geläutert wird. Ps 66,10
26. Dennoch bleibe ich stets bei dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. Ps 73,23–24
27. Ich denke an Gott – und bin betrübt; ich sinne nach – und mein Herz ist in Ängsten. Ps 77,4
28. Gott, tröste uns wieder und lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir. Ps 80,4
29. Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden. Ps 90,12
30. Gott, höre mein Gebet und lass mein Schreien zu dir kommen. Verbirg dein Angesicht nicht vor mir in der Not; neige deine Ohren zu mir; wenn ich dich anrufe, so erhöre mich bald. Ps 102,2–3
31. Wenn Gott die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens sein. Ps 126,1.2

32. Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garbe. Ps 126,5.6
33. Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: Am Ende bin ich noch immer bei dir. Ps 139,17.18
34. Alles hat seine Zeit. Weinen hat seine Zeit und Lachen hat seine Zeit. Koh 3,1.4
35. Was du tust, so bedenke dein Ende. Sir 7,40a
36. Es wird nicht finster bleiben über denen, die in Angst sind. Jes 8,23a
37. Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück. Jes 38,17
38. Gott gibt den Müden Kraft und Stärke genug den Schwachen. Jes 40,29
39. Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie ausfahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. Jes 40,31
40. Fürchte dich nicht. Ich bin mit dir. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich. Ich helfe dir auch. Ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Jes 41,10
41. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jes 43,1b
42. Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten. Jes 46,4
43. Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen. Jes 54,10
44. »Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.« Jeremia 31,3b
45. Gott ist gütig und eine Zuflucht zur Zeit der Not und kennt die, die auf Gott hoffen. Nah 1,7
46. Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Mt 5,4
47. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Mt 6,10
48. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Mt 6,12
49. Wer von euch kann durch Sorgen sein Leben auch nur um einen Tag verlängern? Mt 6,27
50. Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Mt 11,28
51. Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt. Mt 28,20b
52. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Mk 13,31
53. Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh 8,12
54. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir. Und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Joh 10,27–28
55. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, wird nimmermehr sterben. Joh 11,25f.
56. Das Weizenkorn muss in die Erde fallen und sterben, sonst bleibt es ein einzelnes Korn. Aber wenn es stirbt, bringt es viel Frucht. Joh 12,24
57. Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe. Joh 12,46
58. Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist. Röm 8,38–39
59. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1 Kor 13,13
60. Siehe da, die Hütte Gottes mitten unter den Menschen. Und Gott wird bei ihnen wohnen und mit ihnen sein. Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und es wird nicht mehr sein weder Tod, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz. Offb 21,3-4